

Der Erfolgstrainer und sein Torjäger

Fußball Harry Brobeil macht als Trainer Pause. Wie er und Top-Torjäger Florian Stiehle die vergangenen Jahre beim TSV Allmendingen sehen. *Von Werner Gallbrunner*

Man soll nie nie sagen“, meint Harry Brobeil auf die Frage, ob der TSV Allmendingen seine letzte Trainerstation war. „Auf jeden Fall mache ich eine Pause.“ Den Zeitpunkt hält er nach vier Jahren bei seinem Heimatverein jetzt für gekommen und auch gut. Eigentlich hatte Brobeil nach einigen hochklassigen Engagements unter anderem beim SSV Ulm 1846 in der Oberliga, beim FV Olympia Laupheim und bei der TSG Ehingen schon mal seine Trainertätigkeit eingestellt. Doch dann kam sein Sohn Marc auf ihn zu und überzeugte ihn, beim TSV nochmal einzusteigen.

Aus dem geplanten einen Jahr wurden jetzt vier. In der ersten Saison schaffte es der damalige B-Kreisligist in die Relegation. „Das hat Spaß gemacht, aber wir haben den Aufstieg verpasst“, wollte Brobeil das so nicht stehen lassen. Doch dann kam die Pandemie: 2020 stieg Allmendingen als Quotenmeister der Kreisliga B auf, die folgende Spielzeit wurde nach acht Partien abgebrochen. „Ich wollte eine Saison komplett durchtrainieren“, sagt der Erfolgscoach dazu, dass es jetzt vier wurden.



Trainer Harald Brobeil schaut auf vier erfolgreiche Jahre. Foto: Herbert Geiger

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der immer noch als Aufsteiger geltende TSV Allmendingen spielte bis zum Schluss um Meisterschaft und Relegation mit, landete am Ende auf Platz drei. Unter Brobeil haben es eigene A-Jugendspieler wie Tobias Ihle und Paul Fiederer in die Stammformation der ersten Mannschaft geschafft, weitere wurden in der Zweiten integriert. Einige junge,



Wenn Allmendingens Torjäger Florian Stiehle (rechts) heran rauscht, ist der Ball meist auch im Tor: 51 Treffer hat er für den TSV in der Kreisliga A erzielt.

Foto: Patrick Huss

talentierte Spieler stießen zum Team oder kehrten zurück wie Leon Klocker. Und die wurden geführt durch Brobeils erfahrene Spieler wie Co-Spielertrainer Michel Lippmann oder Kapitän Florian Stiehle.

Der Torjäger

Apropos Stiehle: Der Stürmer traf in der vergangenen Saison ganze 51 Mal ins Netz und rangiert unter den Torschützen aller Neuntligisten in Deutschland – im Bezirk Donau ist das die Kreisliga A – auf Platz 12. TSV-Abteilungsleiter Joachim Brobeil meint, man habe weit in der Chronik zurückgeblättert, aber keinen gefunden, der für den TSV mehr Tore erzielt hat.

Die Statistik habe er sich auch angeschaut, sagt Stiehle selbst. Aber er halte sie für nicht so wichtig, da er dort ja nicht gewonnen habe.

Trainer Brobeil ist voll des Lobes über seinen 30-jährigen Stürmer, der beim SSV Ehingen-Süd

von der A-Jugend bis zum Aufstieg der Aktiven in die Verbandsliga gespielt hat: „Was die sportliche Einstellung anbelangt, ist er ein Vorbild. Er bringt Qualität, Ruhe und Erfahrung mit und hat in keinem einzigen Training gefehlt.“ Dazu hat er auch alle Spiel-

Der neue Trainer Goran Djukanovic

Perfekter Nachfolger Goran Djukanovic, der neue Trainer des TSV Allmendingen, bezeichnet Abteilungsleiter Joachim Brobeil als „perfekten Nachfolger“

für Harry Brobeil. „Wir haben eine junge Mannschaft mit vielen Allmendingern drin. Da ist es wichtig, dass wir einen erfahrenen Trainer haben.“ Djukanovic hat

unter Harry Brobeil schon beim SSV Ulm 1846 gespielt, später waren beide beim FV Olympia Laupheim. Zuletzt trainierte Djukanovic die SG Ersingen.

Gewünschten Verteidiger verpflichtet

Fußball Nico Koch vom Landesligisten FV Illertissen II kommt zum Verbandsligisten SSV Ehingen-Süd.

Die noch offene Stelle im Kader des Fußball-Verbandsligisten SSV Ehingen-Süd ist geschlossen. Vom bayerischen Landesligisten FV Illertissen II wechselt Nico Koch nach Kirchbierlingen. „Er kann linker Außenverteidiger spielen und linker Innenverteidiger“, ist Trainer Michael Bochtler froh, dass das Manko auf dieser Position behoben ist. Nominell hat Süd zwar genügend Außenverteidiger, doch durch Verletzungen einiger Spieler, die sich zum Teil auch noch länger hinziehen können – wenn es dumm läuft, bis weit in den Herbst hinein – hätte es zunächst schlecht ausgesehen. „Ich will nicht mit nur zwei spielbereiten Außenverteidigern in die Saison gehen“, sagt Bochtler.

Der 21-jährige Nico Koch war einer von zwei Kandidaten, mit denen die Verantwortlichen des Verbandsligisten im Gespräch waren. Nachdem Koch, der auch von anderen Vereinen Angebote hatte, sich für den SSV entschieden hatte, sagte Süd dem anderen Spieler ab.

Nico Koch war in der abgelaufenen Saison bereits einmal im Training der Pfarrei-Elf vor Ort und hatte sich auch das letzte Saisonspiel gegen FC Holzhausen angeschaut, sodass die Trainer ihn beobachten konnten und man sich kennenlernte. „Er ist ruhig am Ball und technisch versiert“, attestiert Bochtler dem jungen Spieler. Man sehe, dass er eine gute Ausbildung genossen habe. Eine weite Anfahrt hat Nico Koch künftig nicht zu Training und Heimspielen: „Er kommt aus Dellmensingen und passt auch von der Altersstruktur ganz gut ins Team“, meint der Trainer.

Vorbereitung beginnt bald

Vor seiner ersten Aktiven-Station beim FV Illertissen II hat Koch in A- und B-Jugend Bundesliga gespielt, beim SSV Ulm 1846 und auch beim TSV 1860 München. Beim Fußball-Verbandsligisten aus der Pfarrei geht die Vorbereitung auf die neue Saison schon bald los. Am Montag, 4. Juli, versammelt der Trainer erstmals die neu formierte Mannschaft um sich. gal

Auf einen Blick

GOLF

Turnier beim GC Donau-Riss

AK 12 Jungen: 1. Yuke Lu, 125 Schläge, 2. Eren Bozal 126, 3. Eashaan Gaur 127 (alle St. Leon-Rot). **AK 12 Mädchen:** 1. Emma Brand, 130 Schläge, 2. Hanxi Lin, 133 (beide St. Leon-Rot), 3. Rebekka Bieser, 137 (GC Bruchsal). **AK 10 Jungen:** 1. Simon Süntzenich, 64 Schläge (GC Schönbusch), 2. Flynn Stumper, 65 (GC Steisslingen), 3. Paul Fritsch, 70 (GC Heidelberg-Lobenfeld). **AK 10 Mädchen:** 1. Eva Beier, 78 Schläge (GC Hetzenhof), 2. Amiya Walth, 79, 3. Lena Ilg (84 (beide St. Leon-Rot)).

Allen Unwägbarkeiten getrotzt

Golf Der GC Donau-Riss meistert mit Bravour die Hitze-Turniere der BWGV-Junioren.

Mit nicht-alltäglichen Problemen hatte der GC Donau-Riss und die Gastronomie der Golf Lounge am Wochenende zu kämpfen. Kurzfristig waren alle drei Köche des Restaurants wegen einer Corona-Erkrankung ausgefallen. Angesagt hatten sich aufs Wochenende jedoch 120 Kinder und Jugendliche; hinzu kamen deren Eltern und manchmal auch noch Geschwister. Alle wollten gepflegt werden.

Das war die Problematik abseits des Platzes. Auf den Bahnen in Rißtissen musste der junge Nachwuchs mit hochsommerlichen Temperaturen klarkommen. Einige Eltern plädierten wegen der Hitze sogar dafür, statt 18 Loch nur 9 zu spielen. Das war nicht möglich, wie der Regionale Sportwart Reiner Gero Mader an-

merkte; er war zudem als Spielleiter und Platzrichter vor Ort. Auf der Anlage verteilt standen jedoch mehrere Kübel mit kaltem Wasser.

Die Hiobsbotschaft mit dem Ausfall der Köche erreichte GC-Präsident Christopher Neuhaus am Freitagvormittag. Während der Getränke-Service nicht gefährdet war, klemmte es bei den Speisen. Die Metzgerei/Catering-Service Bucher aus Laupheim sprang ein und sorgte für die Verpflegung. Stefan Bucher, der Chef, stand selbst am großen Grill. Rose Treß, die Chefin der Lounge, mobilisierte ihr Service-Personal.

Präsident Neuhaus stand als Starter auf dem Platz. Er teilte sich den Job mit Bernd Schneider, Rainer Ebe und Andrew McIlroy.



Beim BWGV-Jugendturnier gab es lauter strahlende Gesichter bei den Jungen und Mädchen der Altersklasse 12. Roland Flad

Letztendlich klappte alles ziemlich reibungslos. Neuhaus entschuldigte sich während der Siegerehrung bei den Teilnehmern für die Unwägbarkeiten und lob-

te die „gute Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Golfverband“.

BWGV-Sportwart Mader machte nicht nur dem Club und

Hundesport Agility-Bundesliga in Ehingen

Die Ortsgruppe Ehingen des Vereins für Deutsche Schäferhunde führt am Wochenende ein Agility-Bundesliga-Turnier durch. Schauplatz ist am Samstag und Sonntag die Wolfsgurgel beim Ehinger Verkehrsübungsplatz, der Eintritt ist frei. Agility ist eine aus England stammende Hundesportart, in dessen Mittelpunkt ein Hindernisparcours steht, den es zu überwinden gilt. Das Mensch-Hund-Team durchläuft einen Parcours, der aus Hürden, Tunnel und Hindernissen besteht.

Heißes Jugendturnierwochenende beim TC Ehingen

Kürzlich wurde auf der Anlage beim TC Ehingen ein Next-Level-Turnier der VR-Talentiade durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Turnierserie des Württembergischen Tennisverbandes, bei der Kinder bis 10 Jahre in unterschiedlichen Altersklassen teilnehmen und Punkte sammeln können. Unterstützt werden die Veranstaltungen durch die lokalen Volks- und Raiffeisenbanken. Am Ende der Serie gibt's ein Turnier für die erfolgreichsten Spieler.

Bei sehr heißen Temperaturen wurden zahlreiche Matches gespielt, in den Altersklassen U8,



VR-Talentiade, Next-Level-Turnier beim TC Ehingen

TC Ehingen

U9 und U10. Die Spielerinnen und Spieler des TC Ehingen waren sehr erfolgreich. In der Altersklasse M8 konnte Ben Eisele den ersten Platz im Kleinfeld erreichen – vor seinem Mannschaftskollegen Jan Heinisch.

Bei den Mädchen erreichte Hanna Enderle den dritten Platz. In der Altersklasse U10 wurden Paula Eisele und Niklas Geiselmann ebenfalls Dritter im Großfeld. Parallel zum Next Level Turnier fand für die größeren Kinder und Jugendlichen ein LK-Turnier statt (U12, U14). Bei beiden Turnieren nahmen über 70 Talente teil. eb

ZAHLE ZUM SPIEL

29

Tore hat Fußball-Zweitligist 1. FC Heidenheim am Sonntag bei einem Freundschaftsspiel in Donnstetten gegen den A-Kreisligisten FC Römerstein geschossen. Geleitet wurde es vom Verbandsliga-Schiedsrichter Daniel Traub von der SG Griesingen. Römerstein hatte das Spiel „gewonnen“, denn das 0:29 wird für die Amateure nebensächlich gewesen sein.